



Im Rahmen der großen Abschlussveranstaltung erhielten die HAK-Schüler ihre Teilnehmer-Urkunden.

HAK-Schüler schnupperten in die weiß-grüne Wirtschaft

Mit dem Projekt „HAK Forward“ vernetzte die Sparte Information und Consulting zum zweiten Mal die HAK mit der Wirtschaft.

Um den steirischen HAK-Schülern den bestmöglichen Einstieg in das Berufsleben und erste praxisbezogene Einblicke in die Wirtschaft geben zu können, wurde das Projekt „HAK Forward“ im Schuljahr 2017/2018 bereits zum zweiten Mal realisiert. „Die Schüler kommen aus dem vierten Jahrgang und können gemeinsam in einer Gruppe von zwei bis vier Schülern

zwei Praxistage, die sogenannten ‚My Companydays‘, in einem unserer Mitgliedsbetriebe absolvieren“, erklärt dazu der Spartenobmann Friedrich Hinterschweiger.

Einblicke in den betrieblichen Arbeitsalltag, unternehmerisches Denken und vieles mehr werden den Teilnehmern mit dem Projekt vermittelt. „Die Unternehmen geben den Schülern dabei unterschiedliche, den Branchen entsprechende Arbeitsaufgaben“, so die Bildungsdirektorin des Landesschulrates für die Steiermark, Elisabeth Meixner. Am Ende soll diese Erfahrung auch dabei helfen, ein Thema für die Diplomarbeiten zu finden. Das war

auch kürzlich der Anlass dazu, die Ergebnisse der erfolgreichen zweiten Auflage des Projektes im Rahmen der Abschlussveranstaltung von „HAK Forward“ in der WKO zu präsentieren: Knapp 60 Unternehmen der Sparte Information und Consulting ermöglichten in den letzten beiden Schuljahren insgesamt 220 Schülern und Schülerinnen unternehmerische Einblicke in ihre Betriebe. Daraus entstanden schlussendlich über 50 Praktika und 60 Diplomarbeiten.

Besonders erfreulich: Auch Arbeitsverträge konnten heuer durch die Teilnahme an „HAK Forward“ unterschrieben werden. ■

Stadtentwicklung als Diskussionsziel

Stadtgestaltung sowie die Ausrichtung des räumlichen Leitbildes der Stadt Graz standen kürzlich im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung in der WKO Steiermark. Der Veranstaltungsabend wurde von der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in Zusammenarbeit mit der Landesinnung Bau sowie der Kammer für ZiviltechnikerInnen organisiert. Es referierten der Abteilungsleiter der Stadtplanung Graz, Bernhard Inninger, gemeinsam mit der Referatsleiterin für Stadtentwicklung und Flächenwidmung, Eva-Maria Benedikt, zu der Auflage des zweiten Entwurfes zum räumlichen Leitbild der Stadt Graz. Dieses soll künftig einen wichtigen Bestandteil der Stadtgestaltung darstellen. Das gemeinsame Ziel ist es, durch transparente Planungsvorgaben Verfahren zu beschleunigen und dementsprechende Qualitäten auch zu sichern.



Stadtgestaltung von Graz als Mittelpunkt der Veranstaltung.



Die sind die Sieger des vorjährigen Young Creatives Panther.

Die Young Creatives Panther Party

Der Young Creatives Panther lädt am 26. April zur großen Videopräsentation und Siegerehrung in die Grazer Postgarage.

Alle „jungen Kreativen“ Österreichs waren im März aufgefordert, sich für den Young Creatives Panther zu bewerben. Die Aufgabenstellung für den schnellsten Filmpreis des Landes: ein kurzes Webvideo im Ausmaß von 90 Sekunden zu produzieren. Das Be-

sondere daran? Für Idee, Drehbuch, Dreharbeiten und die Postproduktion hatten die Teilnehmer nur drei Tage Zeit, denn das Thema der Kurzvideos wurde erst 72 Stunden vor Einsendeschluss bekanntgegeben. Mitmachen konnten alle kreativen Köpfe unter 25. Alle Einreichungen wurden anschließend von einer Expertenjury angesehen und bewertet. Nun ist es am 26. April so weit: Die drei Sieger werden ab 20 Uhr in der Postgarage im Rahmen der großen Young Creatives Panther Party präsentiert. Spannend

wird es auch für die Teilnehmer am Green Panther: Im Rahmen der Party werden auch die Nominierten für den diesjährigen Green Panther Award bekanntgegeben.

Die Sieger werden im Rahmen der großen Green Panther Gala am 14. Juni in der Grazer Messe gekürt. Für alle Interessierten, die gerne bei der Party in der Grazer Postgarage live dabei sein wollen, gibt es noch bis zum 24. April die Gelegenheit, sich Tickets zu sichern. Tickets und alle weiteren Infos: www.greenpanther.at. ■